

Beratung für Existenzgründer und Unternehmer Industrie- und Handelskammer vor Ort in Oberkirch

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Südlicher Oberrhein sowie die Wirtschaftsförderung des Oberkircher Rathauses veranstalten nächsten Donnerstag, 19. Oktober 2017, den Beratungstag „IHK on the Road“ für Existenzgründer und Unternehmer in der Mediathek Oberkirch.

Von 9:00 bis 17:00 Uhr werden individuelle Beratungen zu vier Themengebieten angeboten: Internationales; Existenzgründung mit Nachfolge und Unternehmensförderung; Recht sowie Wirtschaftsförderung.

Mit diesem Angebot sollen vor allem Unternehmen, die international tätig sind oder werden möchten, angehende Existenzgründer sowie Jungunternehmer mit Rechtsfragen angesprochen werden.

Dieter Heyl aus Achern hat im Vorfeld der Gründung seines Unternehmens CarpaStretch an solch einer Informationsveranstaltung der IHK Südlicher Oberrhein teilgenommen. CarpaStretch entwickelt, produziert und vertreibt Therapiebänder zur konservativem Behandlung des Karpaltunnelsyndroms. Nun bestand die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch über seine Erfahrungen mit „IHK on the Road“.

Rundblick: Sehr geehrter Herr Heyl, Anfang 2016 haben Sie in Achern Ihr Unternehmen CarpaStretch gegründet. Wie konnte damals die IHK Ihnen mit dem Beratungsangebot „IHK on the Road“ konkret helfen?

Dieter Heyl: Aufgrund meiner persönlichen Betroffenheit hatte ich eine Dehnbandage zur Behandlung des Karpaltunnelsyndroms entwickelt, da ich eine Operation mit den damit verbundenen Risiken und den darauffolgenden Ausfallzeiten vermeiden wollte. Der Patenteinreichung folgte sogleich die Geschäftsidee, die *CarpaStretch*[®]-Dehnbandage in einer eigenen Firma zu produzieren und zu vertreiben. Ich hatte zwar schon Erfahrung in leitenden Positionen in der Industrie, als Unternehmensgründer ist man jedoch plötzlich auf sich alleine gestellt und muss sich zum Experten für alle anstehenden Aufgaben entwickeln. Kompetente Gesprächspartner der IHK waren zu diesem Zeitpunkt ein großer Gewinn für mich.

Rundblick: Hand auf's Herz. Wie hilfreich war für Sie das Angebot der Kammer in dieser Phase der Unternehmensgründung?

Dieter Heyl: Dies ging bei ganz banalen Fragen los: wie bekomme ich die Umsatzsteuer-ID, eine Zolltarifnummer oder wie wickle ich den Import und Export nach Indien ab, welche Förderdarlehen stehen zur Verfügung, welche Unterstützung kann ich für Marketingaktivitäten erhalten? Die IHK-Beratungen stellten für mich einen wesentlichen Pfeiler bei der Firmengründung dar. Bei Fragen, die durch deren Experten nicht selbst geklärt werden konnten, war die Vermittlung weiterer Ansprechpartner sehr hilfreich.

Rundblick: Wie entwickelt sich CarpaStretch seit der Gründung Anfang 2016? Haben Sie jemals den Schritt in die Selbständigkeit bereut?

Dieter Heyl: In der ersten Phase nach der Firmengründung konzentrierten wir uns auf die Weiterentwicklung und Produktion unserer *CarpaStretch*[®]-Dehnbandage und den Aufbau einer aussagekräftigen Website mit integriertem Shop für den Online-Vertrieb. Dadurch konnten wir weitere Erfahrungen sammeln. Nach positivem Abschluss der parallel stattfindenden klinischen Studie sind wir jetzt in der Phase, über Messeteilnahmen und Informationskampagnen an neurologischen Kliniken und bei niedergelassenen Ärzten unser Produkt in der Fachwelt zu etablieren. Ein weiterer Meilenstein wird die Beantragung der Kassenzulassung sein, die gerade in Vorbereitung ist sowie der Aufbau von weiteren Vertriebspartnern. Mit der Entwicklung der Verkaufszahlen sind wir sehr zufrieden, konnten wir doch im ersten Jahr die monatlichen Umsätze mit kontinuierlichen Wachstumsraten deutlich steigern. Seit diesem Monat sind wir auch auf dem europäischen Markt aktiv.

Rundblick: Herr Heyl, Sie können sich ja noch gut an die Situation als Existenzgründer erinnern. Welchen Ratschlag hätten Sie an jemanden, der überlegt Unternehmensgründer zu werden?

Dieter Heyl: Ich kann an dieser Stelle nur jeden ermutigen, der mit einer eigenen Idee ein Geschäftsmodell entwickeln möchte. Es ist zu Beginn immer eine gehörige Portion Idealismus notwendig, jedoch gibt einem das Gefühl, etwas Eigenes aufzubauen, auch viel zurück. Mit dem dazu gehörigen Ehrgeiz, dem Aufbau von Know-How und einer guten Beratung sollte das Fundament tragfähig genug sein, Hindernisse zu überwinden und das eigene Geschäft erfolgreich zu machen.
Ich habe es noch keine Minute bereut.

Rundblick: Vielen Dank für das Gespräch!

Wer nun Interesse an einer Teilnahme hat, der soll sich wegen der begrenzten Teilnehmerzahl unter www.suedlicher-oberrhein.ihk.de für die Veranstaltung anmelden. Dabei muss in der Dokumentensuche die Veranstaltungsnummer 12698538 eingegeben werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung erteilt Katrin Lörch von der IHK Südlicher Oberrhein telefonisch unter 07821 2703 631 oder per E-Mail an katrin.loerch@freiburg.ihk.de.